

Irma Berscheid-Kimeridze

Georgisch lernen

Kleiner Sprachführer für die Reise



Berscheid Verlag



Berscheid Verlag
Georgisch lernen – Kleiner Sprachführer für Ihre Reise
Georgisch als Fremdsprache
von Irma Berscheid-Kimeridze

Texte und Umschlaggestaltung: Irma Berscheid-Kimeridze
Umschlagbild: Canva

1. Auflage 2024

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

@ Berscheid Verlag, Köln
www.berscheid-verlag.de
Alle Rechte vorbehalten.

Irma Berscheid-Kimeridze

Georgisch lernen

**Kleiner Sprachführer
für die Reise**

Berscheid Verlag
Köln

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

willkommen zu Ihrem Begleiter auf Ihrer Reise nach Georgien – einem Land, das für seine atemberaubende Natur, reiche Geschichte und herzliche Gastfreundschaft bekannt ist. Dieser Sprachführer ist speziell dafür konzipiert, Reisenden wie Ihnen einen Einblick in die faszinierende georgische Sprache zu geben, eine der ältesten und einzigartigsten Sprachen der Welt.

Georgisch mag auf den ersten Blick herausfordernd erscheinen, doch mit diesem Führer an Ihrer Seite werden Sie schnell feststellen, wie lohnend und bereichernd es sein kann, sich auf diese sprachliche Reise zu begeben. Von grundlegenden Höflichkeitsformeln und alltäglichen Ausdrücken bis hin zu nützlichen Sätzen für das Reisen, Essen und Einkaufen – dieser Sprachführer deckt alles ab, was Sie benötigen, um sich selbstbewusst in Georgien zu bewegen und mit den Einheimischen in Kontakt zu treten. Hier finden Sie Wörter in georgischer Schrift sowie in Transkription, um Ihnen die Verständigung zu erleichtern.

Ich lade Sie ein, diesen Sprachführer als Ihren ständigen Begleiter auf Ihrer Entdeckungsreise durch Georgien zu betrachten. Tauchen Sie ein in die Schönheit der georgischen Sprache und lassen Sie Ihre Erfahrungen in Georgien durch den direkten Dialog mit seiner Kultur und seinen Menschen noch unvergesslicher werden. Willkommen auf Ihrer Reise – eine Reise, die weit über die Grenzen der Sprache hinausgeht.

Viel Spaß und Erfolg beim Lernen

wünscht Ihnen

Irma Berscheid-Kimeridze

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
Allgemeines	7
Das Wichtigste in Kürze; Zahlen; Datum; Uhrzeit; Wochentage; Monate, Jahreszeiten; Farben	
Zwischenmenschliches	13
Begrüßung; Abschied; sich bedanken; sich entschuldigen; Fragen nach dem Befinden; Frage um Hilfe; persönliche Angaben; Herkunft & Sprachen; Verständigung	
Unterwegs	17
An der Grenze; am Flughafen; Am (Bus)bahnhof; Transportmittel; Orte in der Stadt; Reisen; Richtungsangaben; Wegbeschreibung	
Unterkunft	22
Unterkunft; im Hotel	
Gastronomie	24
Essen / Ernährung; Getränke; Mengen; im Restaurant; georgische Speisen;	
Einkaufen	28
Beim Einkaufen	
Andere wichtige Sachen	30
In der Bank; in der Post; in der Polizei; medizinische Hilfe; Wetter; Freizeit; Feiertage	

Einleitung

Einige Informationen zur georgischen Sprache

Der Kaukasus wurde im Altertum «Berg der Sprache» genannt. Im Kaukasus sind allein fast vierzig Sprachen beheimatet. Das Georgische gehört mit seinen Dialekten zu der südwestlichen oder kartwelischen Gruppe der kaukasischen Sprachen. Georgisch wird von etwa 5 Millionen Menschen gesprochen.

In der Zeit der Sowjetunion wurde die georgische Sprache als Muttersprache betrachtet, jedoch blieb Russisch Amtssprache. Seit Unabhängigkeit des Landes, in den 90-er Jahren ist Georgisch Amtssprache.

Schrift

Einer alten Überlieferung nach ist die georgische Schrift um 300 v. Chr. eingeführt worden. Bis heute gefundene Inschriften gehen auf das 5. Jh. zurück. Vieles deutet darauf hin, dass es lange vor der Einführung des Christentums in Georgien eine vorchristliche Literatur gegeben hat, die älter als zweitausend Jahre ist.

Das heute gebräuchliche Alphabet heißt Mchedruli (Reiterschrift). Es kennt keine Unterschiede zwischen Groß- und Kleinbuchstaben. Die Orthografie ist sehr einfach: Jeder Buchstabe entspricht einem Laut und für jeden Laut gibt es nur eine einzige Schreibweise.

Alphabet

Das georgische Alphabet setzt sich aus 33 Buchstaben zusammen:

Schriftzeichen	Transkription	Aussprache	Beispiele
ა	a	a, kurz bis halblang, etwa wie in Hals, Bart	ანბანი (Alphabet)
ბ	b	b, wie in Bitte	ბანკი (Bank)
გ	g	g, wie in Gold	გემი (Schiff)
დ	d	d, wie in Dank	დედა (Mutter)
ე	e	e, offen, kurz bis halblang, etwa wie in Welt, Herz	ენა (Sprache)
ვ	w	w, wie in Winter	ვარდი (Rose)
ზ	s	s, stimmhaft, wie in See, Wiese	ზარი (Glocke)
თ	t	th, stark behaucht, etwa wie in Tee	თითი (Finger)
ი	i	kurz bis halblang, etwa wie in Bild	ია (Veilchen)
კ	k'	ck, nicht behaucht, mit angehaltenem Atem und Explosion, etwa wie in Rücken	კარი (Tür)
ლ	l	l, wie in Maler	ლუდი (Bier)
მ	m	m, wie in Mund	მამა (Vater)
ნ	n	n, wie in Name	ნესვი (Melone)
ო	o	o, offen, kurz bis halblang, etwa wie in Wolke, Wort	ორი (zwei)
პ	p'	p, nicht behaucht, mit angehaltenem Atem und Explosion, wie in Mappe, Lippe	პური (Brot)
ჟ	zh	wie frz. j, in Journal	ვაჟი (Sohn)
რ	r	gerolltes Zungenspitzen-r wie im Spanischen	არა (nein)
ს	ß	ss, wie in stimmlos, wie in Messer	სამი (drei)
ტ	t'	t, nicht behaucht, mit angehaltenem Atem und Explosion, wie in Ritter, Ratte	ტორტი (Torte)

უ	u	u, kurz bis halblang, etwa wie in Burg, Bund	უმი (roh)
ფ	p	ph, stark behaucht, etwa wie in Peter, puh!	ფაფა (Brei)
ქ	k	q, stark behaucht, wie in kahl, Kehle	ქარი (Wind)
ღ	gh	gh, Zäpfchen-r, wie in Raum	ღამე (Nacht)
ყ	ch'	nicht behauchtes k mit ch - Nachschlag, Kehllaut	ყავა (Kaffee)
შ	sch	sch, wie Schule	შვილი (Kind)
ჩ	tsch	tsch, wie in Tscheche	ჩაი (Tee)
ც	z	z, stark behaucht, etwa in Zahl, Zone	ცოლი (Ehefrau)
ძ	ds	ds, stimmhaftes s mit d-Vorschlag, etwa wie in Rund <u>s</u> aal	ძმა (Bruder)
წ	z'	ts, nicht behaucht, mit angehaltenem Atem und Explosion, etwa wie in Arzt	მანონი (Joghurt)
ჭ	tsch'	tsch, nicht behaucht, mit angehaltenem Atem und Explosion, etwa wie in gerutscht, geklatscht	ჭიქა (Glas)
ხ	ch	ch, wie in Bach, Buch	ხე (Baum)
ჯ	dsch	dsch, etwa wie in Dschungel	ჯამი (Schüssel)
ჰ	h	h, wie in Himmel	ჰაერი (Luft)

Phonetik

1. Vokale

Im Georgischen gibt es fünf Vokale: ა, ე, ი, ო, უ.

Die georgischen Vokale werden im allgemeinen gleich lang ausgesprochen, und zwar, kurz bis halblang.

Es gibt keine Diphthonge und Umlaute.

Das Sprechtempo im Georgischen ist sehr gleichmäßig. Alle Silben haben etwa die gleiche Länge. Meistens ist die erste Silbe betont. Doppelvokale werden auch doppelt gesprochen (z.B. საათი - Uhr).

2. Konsonanten

Im Georgischen gibt es 28 Konsonanten:

ბ	ძ	ძ	წ	ქ	ჩ	ც
ვ	თ	ნ	ს	ზ	ც	ხ
ღ	კ	ბ	ძ	ყ	ძ	ჭ
ჰ	ლ	ჟ	ვ	შ	წ	ჭ

3. Betonung

Es gibt keine ausgeprägte Betonung im Wort. Nur im Fragesatz ist die Satzmelodie am Ende ein wenig gehoben. Man sollte die Silben unbetont und möglichst gleichmäßig aussprechen.

Kurz zur Grammatik

1. Nomen

Im Georgischen haben die Nomen einen Wortstamm. Diese enden meistens mit Konsonanten und haben am Ende **-ი**: კაც-ი, ექიმ-ი, ქალაქ-ი. Das gilt auch für Adjektive: ლამაზ-ი, დიდ-ი, თბილ-ი. Dies ist ein Zeichen des Nominativs.

Die Nomen, die im Wortstamm mit Vokal enden, brauchen kein **-ი**: გოგო, შენობა, ხე. Adjektive: უცხო, პატარა, მწვანე.

Ausnahmen: Fremdwörter wie z.B. ჩაი, ტრამვაი, ტაქსი.

Zur Bildung des Plurals dient das Suffix **-ებ**: კაც-ებ-ი, ქალ-ებ-ი, ხე-ებ-ი, უცხო-ებ-ი, ლამაზ-ებ-ი, მწვანე-ებ-ი.

Fälle

Im Georgischen gibt es sieben Fälle:

Nominativ:	-ი	სახელობითი
Ergativ:	-მა	მოთხრობითი
Dativ:	-ს	მიცემითი
Genitiv:	-ის	ნათესაობითი
Instrumentalis:	-ით	მოქმედებითი
Adverbialis:	-ად	ვითარებითი
Vokativ:	-ო	წოდებითი

2. Verben

Die größte Herausforderung beim Lernen der georgischen Grammatik ist Gebrauch und Konjugation der Verben. Das georgische Verb kann viele Bedeutungsnuancen im Verb ausdrücken, wie zum Beispiel:

das Subjekt	ვკითხულობ.	Ich lese.
die Person / Zahl (Numerus) des Subjekts	ვწერთ.	Wir schreiben.
die Richtung der Handlung	მივდივარ.	Ich gehe (insbesondere bei Bewegungsverben)
die Zeit (vollendet)	ავაშენეთ.	Wir haben gebaut.
der Genus (Passiv)	სახლი მენდება.	Das Haus wird gebaut.
das direkte Objekt	გეპატიჟები.	Ich lade dich ein.
das indirekte Objekt	გწერ.	Ich schreibe dir.

3. Einige Besonderheiten der georgischen Sprache

- Es gibt keine bestimmten oder unbestimmten Artikel.
- Es gibt kein grammatikalisches Geschlecht.
- Es gibt sieben Fälle (s. oben).
- Statt Präpositionen werden die sogenannten Postpositionen gebraucht, die hinter dem Substantiv stehen oder direkt am Wort dranhängen.
- Bei Zahlen steht das Substantiv im Singular, ebenso bei den Wörtern «alle», «viele» und «wenige».
- Das Personalpronomen kann weggelassen werden.

Allgemeines

Das Wichtigste in Kürze	მნიშვნელოვანი მოკლედ	mnischwnelowani mok'led
Ja.	დიახ. ჰო. / კი.	diach. (formell) ho. / ki. (nicht formell)
Nein.	არა.	ara.
Bitte.	ინებეთ.	inebet.
Wie bitte?	ბატონო? (formell) რა? (nicht formell)	bat'ono? ra?
Selbstverständlich!	რა თქმა უნდა!	ra tkma unda.
Einverstanden!	თანახმა ვარ.	tanachma war.
Okay.	კარგი!	k'argi!
Einen Moment / Augenblick!	ერთი წუთით! / ერთი წამით!	erti z'utit! erti z'amit!
Genug!	საკმარისია!	Ბak'mariᲑia.
Hilfe!	მიშველეთ!	mischwelet!
Wer?	ვინ?	win?
Was?	რა?	ra?
Wo ist ... ?	სად არის ... ?	Ბad ariᲑ?
Woher?	საიდან?	Ბaidan?
Wohin?	საით, საითკენ?	Ბait, Ბaitk'en?
Warum?	რატომ?	rat'om?
Wie?	როგორ?	rogor?
Wie viel?	რამდენი?	ramdeni?
Wie lange?	რამდენი ხნით?	ramdeni chnit?
Ich möchte ...	მე მინდა...	me minda ...
Gibt es ... ?	არის ... ?	ariᲑ ... ?

Zahlen	რიცხვები	rizchwebi
eins	ერთი	erti
zwei	ორი	ori
drei	სამი	ႃami
vier	ოთხი	otchi
fünf	ხუთი	chuti
sechs	ექვსი	ekwႃi
sieben	შვიდი	schwidi
acht	რვა	rwa
neun	ცხრა	zchra
zehn	ათი	ati
elf	თერთმეტი	tertmet'i
zwölf	თორმეტი	tormet'i
dreizehn	ცამეტი	zamet'i
vierzehn	თოთხმეტი	totchmet'i
fünfzehn	თხუთმეტი	tchutmet'i
sechzehn	თექვსმეტი	tekwႃmet'i
siebzehn	ჩვიდმეტი	tschwidmet'i
achtzehn	თვრამეტი	twramet'i
neunzehn	ცხრამეტი	zchramet'i
zwanzig	ოცი	ozi
einundzwanzig	ოცდაერთი	ozdaertri
zweiundzwanzig	ოცდაორი	ozdaori
dreiundzwanzig	ოცდასამი	ozdaႃami
vierundzwanzig	ოცდაოთხი	ozdaotchi
fünfundzwanzig	ოცდახუთი	ozdachuti
sechsunzwanzig	ოცდაექვსი	ozdaekwႃi
siebenundzwanzig	ოცდაშვიდი	ozdaschwidi
achtundzwanzig	ოცდარვა	ozdarwa
neunundzwanzig	ოცდაცხრა	ozdazchra
dreiႃig	ოცდაათი	ozdaati
einunddreiႃig	ოცდათერთმეტი	ozdatertmet'i
dreiunddreiႃig	ოცდაცამეტი	ozdazamet'i

vierzig	ორმოცი	ormozi
fünfzig	ორმოცდაათი	ormozdaati
sechzig	სამოცი	Ⴑamozi
siebzig	სამოცდაათი	Ⴑamozdaati
achtzig	ოთხმოცი	otchmozi
neunzig	ოთხმოცდაათი	otchmozdaati
hundert	ასი	aႱi
zweihundert	ორასი	oraႱi
tausend	ათასი	ataႱi

Datum	თარიღი	tarighi
jetzt	ახლა	achla
später	მერე, მოგვიანებით	mere, mogwianebit
heute	დღეს	dgheႱ
gestern	გუშინ	guschin
morgen	ხვალ	chwal
der Tag	დღე	dghe
die Woche	კვირა	k'wira
der Monat	თვე	twe
das Jahr	წელიწადი, წელი	z'eliz'adi, z'eli
das Semester	სემესტრი	ႱemeႱt'ri
Welcher Tag ist heute?	რა დღეა დღეს? / დღეს რა დღეა?	ra dgheႱ dgheႱ?
Heute ist der 1. Dezember	დღეს არის ... (პირველი დეკემბერი)	dgheႱ ariႱ ...
Wann ist (die Prüfung, dein Geburtstag...)?	როდის არის ... ?	rodiႱ ariႱ (gamoႱda, scheni dabadebiႱ dghe ...)?
Am 30. Januar	ოცდაათ იანვარს	ozdaat ianwarႱ